



Abfahrt Wien, 30. 03.1996 um 8.51 Uhr  
Ankunft 20.25 Uhr Gardasee  
Übernachtung am Camping La Rocca in Bardolino

Abfahrt Gardasee 31. 3. 1996 10.10 Uhr  
Ankunft 19.30 Uhr an der Cote d'Azur an der Route de la Corniche 4415 nahe St. Raphael, am Camping International de Ile d'Or.

Der Terrassencampingplatz International Ile d'Or bietet herrlichen Blick auf die einzigartige Landschaft, bis zum Golf von Saint Tropez.



Die Ile d'Or (goldene Insel) liegt im Mittelmeer in Provence-Alpes-Cote d'Azur im Departement du Var vor der französischen Riviera, gehört geographisch zu Saint-Raphael und liegt gut sichtbar vor dem Strand Le Dramont, hier, landeten während des Zweiten Weltkrieges am 15. August 1944 die alliierten Truppen (36. Division aus Texas)



Die Cote d'Azur, das ist der Abschnitt der französischen Mittelmeerküste zwischen der italienischen Grenze bei Menton im Osten und Cassis im Westen, manche geben als Westgrenze aber auch schon Saint-Tropez an. Die Cote d'Azur wird teilweise auch als französische Riviera bezeichnet.

Unser erster Tag begann leider verregnet, daher erledigten wir unsere Einkäufe im nahegelegenen Super Mercat, nachmittags endlich dann strahlendblauer Himmel wie es sich für die Cote d'Azur gehört.

Ausflug nach Saint-Tropez, ein kleiner Hafenort im französischen Departement Var. Treffpunkt von



Künstlern und der High Society und wir mitten drin.

Vom einstigen Glanz und Reichtum blieben hauptsächlich die zugehörigen Preise für Hotels, Restaurants und Souvenirs.



Wir machten uns auf den Weg nach Frejus. Wir sahen die Kathedrale Saint-Leonce und das Amphitheater. Das 114 m lange und 82 m breite Amphitheater wurde im 2. Jhdt. errichtet. Hier finden heute im Sommer kulturelle Veranstaltungen und Stierkämpfe statt.



Am 2. Dezember 1959 wurde Frejus von einer Katastrophe heimgesucht, als der Staudamm der Barrage de Malpasset brach. Die Überschwemmung forderte über 400 Tote. Wir suchten die Barrage de Malpasset, doch leider haben wir sie erst auf der Fahrt zur Autobahn (Heimfahrt) gefunden.

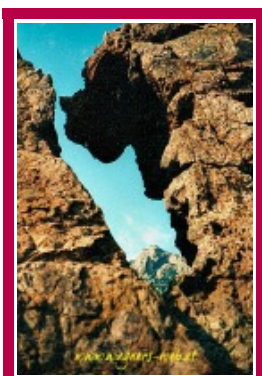
Die nächsten Tage verbrachten wir hauptsächlich mit Fahrten ins Hinterland. Wer dem Trubel am blauen Mittelmeer entkommen möchte, die hügelige provenzalische Bilderbuch-Landschaft, mit ihren Lavendelfeldern und den mittelalterlichen Dörfern ist ideal zum Entspannen.

Interessant ist auch ein Gebäude an der Küstenstrasse, genannt Maison Bulles (Kugelhäuser) von Antti Lovag. Bubble House oder auch Blasenpalast liegt da wie eine gestrandete Ufo-Flotte und besteht aus 25 Kugeln, auf vier Ebenen verteilt.



Die Cote d'Azur mit der Corniche d'Or ist wohl eine der schönsten Küstenstraßen, das Rot der Felsen bietet einen wunderschönen Kontrast zum azurblauen Meer.

Die (N98) entlang hat man immer wieder bezaubernde Ausblicke auf die roten Felsen.



An der Corniche De L'esterel fährt man von einer kleinen Bucht zur anderen.

Die bizarren Felsen des Esterel-Massivs stürzen fast ins Mittelmeer. 9. April Abfahrt um 9.28 Uhr, und wieder geht ein wunderschöner Urlaub zu Ende.